

Recht auf Berichtigung

Mitunter kommt es vor, dass die Daten, die ein Unternehmen zu Dir gespeichert hat, falsch oder unvollständig sind. Das ist vor allem im Bezug auf Auskunfteien wie der *Schufa* ein Problem. Diese Unternehmen sammeln Informationen zu Deinem Zahlungsverhalten, Deinen Bankgeschäften, Mobilfunkverträgen und vielem mehr. Damit wollen sie dann vorhersagen können, wie sicher Du etwa einen Kredit wieder zurückzahlst.

Klar ist: Wenn diese Daten falsch sind, kann das sehr negative Konsequenzen für Dich haben. Zum Glück hast Du wenigstens das Recht auf Berichtigung: Unternehmen müssen falsche Daten korrigieren.

➤ Das Recht auf Berichtigung wird von **Art. 16** DSGVO definiert.

Recht auf Vergessenwerden

Als Nutzer_in im Internet hinterlässt Du viele Daten. Ein Account bei dem Online-Shop, der Deine Lieblingsschuhe im Angebot hatte hier, eine Newsletteranmeldung da, um ein E-Book herunterzuladen. Mit der Zeit kommt da so einiges zusammen. Dabei wolltest Du die meisten Dienste vielleicht nur ein- oder zweimal nutzen. Werbung schicken sie Dir trotzdem auch nach Jahren noch gerne. Und immer wieder hört man von Unternehmen, die bei Hackerangriffen die Daten ihrer Kund_innen verloren haben. Warum sollten diese Daten weitergespeichert bleiben, obwohl Du das gar nicht willst?

Sollten sie nicht! Mithilfe Deines Rechts auf Vergessenwerden kannst Du die *Löschung* von Daten verlangen, die nicht mehr nötig sind oder für deren Verarbeitung Du die Einwilligung widerrufst. Und der Nutzung Deiner Daten für *Direktwerbung* darfst Du jederzeit widersprechen.

➤ Das Löschungsrecht findest Du in **Art. 17** DSGVO, das Widerspruchsrecht in **Art. 21** DSGVO.

HERAUSGEGEBEN VOM
Datenanfragen.de e. V.
Schreinerweg 6
38126 Braunschweig
Deutschland

VERTRETEN DURCH DEN VORSTAND
Benjamin Altpeter
Lorenz Sieben

Der Datenanfragen.de e. V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Braunschweig unter der Registernummer VR 201732 eingetragen und per Bescheid vom 21. Juni 2018 vom Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

TELEFON
+49 531 209299 35
FAX
+49 531 209299 36

E-MAIL
kontakt@datenanfragen.de
WEB
www.datenanfragen.de

PGP-KEY
B64A 852D F7DF 855C A058 0A00 FC74 1754 62A7 EC35
<https://www.datenanfragen.de/pgp/62A7EC35.asc>

GESETZT IN
FiraGO von bBoxType (SIL OFL 1.1)
<https://github.com/bBoxType/FiraGO>

Spartan MB von Matt Bailey (SIL OFL 1.1)
<https://github.com/MattBaileyDesign/Spartan-MB>

ILLUSTRATIONEN
Angepasst nach „Humaaans“ von Pablo Stanley (CC BY 4.0)
<https://www.humaaans.com>

AUFLAGE
1 (Oktober 2019)

INHALTLICH VERANTWORTLICH UND AUTOR
Benjamin Altpeter



Wir sind der Datenanfragen.de e.V., ein gemeinnütziger Verein, der die Webseiten datarequests.org und datenanfragen.de betreibt.

Wir haben es uns zur Mission gemacht, den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre in Deutschland, Europa und darüber hinaus voranzutreiben. Wir wollen Dir helfen, Dein Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung auszuüben und setzen ein Beispiel, wie sich guter Datenschutz umsetzen lässt, ohne nervig zu sein.

Warum? Weil wir glauben, dass Datenschutz der Standard sein sollte.

 **Datenanfragen.de e.V.**

 **Datenanfragen.de e.V.**

Deine DSGVO-Rechte

Ein Überblick über die Rechte für
Verbraucher_innen nach der
Datenschutz-Grundverordnung



Worum geht es?

Datenschutz spielt in unserer immer stärker digitalisierten Welt von Tag zu Tag eine wichtigere Rolle. Mit der neuen **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** stärkt das Europäische Parlament Deine Rechte im Bezug auf einen sorgsamem Umgang mit Deinen personenbezogenen Daten deutlich.

Die DSGVO ist im Mai 2018 in Kraft getreten und gilt seitdem in der ganzen EU. Eines ihrer primären Ziele ist es, Dir als Verbraucher_in bessere *Kontrolle über Deine personenbezogenen Daten* zu ermöglichen. Dazu gewährt sie Dir eine ganze Reihe an mächtigen Datenschutzrechten. Die wichtigsten möchten wir Dir hier kurz erklären. Auf den ersten Blick sieht das alles vielleicht kompliziert aus, doch wenn Du Deine Rechte kennst, kannst Du sie auch ganz einfach nutzen. Und es lohnt sich – versprochen!

Recht auf Auskunft

Damit Du souverän entscheiden kannst, wie Deine Daten genutzt werden, musst Du zunächst einmal wissen, *wer welche Deiner Daten verarbeitet*. Deshalb müssen Unternehmen Dir mitteilen, wenn sie Deine Daten nutzen wollen. Dazu gehören u. a. die Information, wer für die Verarbeitung verantwortlich ist und zu welchem Zweck sie geschieht.

Doch das sind erst einmal nur allgemeine Informationen, die für alle gelten. Was aber weiß ein Unternehmen speziell über *Dich*? Hier hilft Dir das Auskunftsrecht. Du kannst bei jedem Unternehmen anfragen, ob es Daten zu Deiner Person verarbeitet. Falls ja, muss es Dir eine Kopie all dieser Daten zur Verfügung stellen.

➤ Das Informationsrecht steht in den **Art. 12** und **13** DSGVO, das Auskunftsrecht in **Art. 15** DSGVO.

Und jetzt? Mach was!

Auch die besten Rechte bringen Dir nichts, wenn Du sie nicht nutzt. Und das Nutzen Deiner DSGVO-Rechte ist auch gar nicht schwer – wir helfen Dir sogar dabei. Unsere Empfehlung:

◆ Herausfinden.

Zunächst solltest Du herausfinden, welche Unternehmen welche Daten zu Dir verarbeiten. Auf unserer Webseite Datenanfragen.de findest Du einen *Assistenten*, der Dir hilft, die Unternehmen zu finden, die wahrscheinlich Deine Daten verarbeiten. Für diese generieren wir Dir dann Schreiben mit Auskunftsanfragen. Du musst sie nur noch abschicken. Meistens geht das einfach per E-Mail.

◆ Anpassen.

Jetzt werden nach und nach die Antworten bei Dir eintrudeln. Die prüfst Du und entscheidest: Ist das, was das Unternehmen schreibt, in Ordnung? Sind vielleicht Daten falsch? Oder möchtest Du Daten löschen lassen? Auch für die letzten beiden Fälle kannst Du Dir die passenden Schreiben auf Datenanfragen.de generieren lassen.

◆ Beschwerden.

Für die Antwort haben die Unternehmen in der Regel *einen Monat* Zeit. Es kann aber durchaus vorkommen, dass einzelne Unternehmen Dir nicht oder nur unzureichend antworten. Aber Du stehst nicht alleine da. In diesem Fall kannst Du Dich bei den **Datenschutz-Aufsichtsbehörden** beschweren. Die helfen Dir bei der Vermittlung mit dem Unternehmen. Bei schweren Verstößen dürfen sie sogar empfindliche Bußgelder verhängen.

◆ Wiederholen.

Mit einem Durchgang ist es leider nicht getan. Die Datensätze der Unternehmen ändern sich und neue kommen hinzu. Da hilft nur eins: Bleib dran und lass Dich nicht unterkriegen! Wir raten Dir, diesen Prozess ein- bis zweimal im Jahr zu wiederholen. Anfragen an einzelne Unternehmen kannst Du natürlich auch jederzeit zwischendurch stellen.

Mehr erfahren

Dieser Flyer gibt Dir einen ersten Überblick über Deine DSGVO-Rechte. Wenn Du Dich noch weiter mit dem Thema beschäftigen möchtest, findest Du auf unserer Webseite noch viel mehr Informationen. Dort kannst Du Dich auch mit anderen Nutzer_innen austauschen, wenn Du möchtest.

Der Artikel zu diesem Flyer erklärt Deine Rechte und die Hintergründe dazu noch genauer. Er geht auch auf die entsprechenden Rechtsgrundlagen ein. www.datenanfragen.de/blog/deine-dsgvo-rechte

Unser kleines Glossar zur DSGVO erläutert wichtige Begriffe und Konzepte kurz und verständlich. www.datenanfragen.de/blog/dsgvo-glossar

Falls Du Dich über ein Unternehmen beschweren möchtest, schau Dir unseren Artikel zu den Datenschutz-Aufsichtsbehörden an. Da erklären wir Dir, wie das Verfahren funktioniert und an welche Behörde Du Dich wenden solltest. www.datenanfragen.de/datenschutz-aufsichtsbehoerden

Ein Blick in unseren Blog lohnt sich natürlich auch. www.datenanfragen.de/blog

Dieses Projekt lebt von den Beiträgen von Menschen wie Dir. Wenn wir Dir geholfen haben, laden wir Dich herzlich ein mitzuhelfen. Es gibt zahlreiche Arten, das zu tun – vom Eintragen neuer Unternehmen in unserer Datenbank über Spenden bis hin zur Mitarbeit an den Inhalten. Danke für Deine Hilfe! www.datenanfragen.de/mitmachen

